

Eingang: 02.05.2023, 15:40 Uhr

NR 651

26.04.2023

**Antrag
der CDU-Fraktion
zum Antrag NR 626 vom 21.03.2023**

Gedenken an die Altstadtzerstörung lebendig halten

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, im Jahr 2024 mit einer Gedenkfeier im Kaisersaal anlässlich des 80. Jahrestages der Zerstörung der Frankfurter Altstadt 1944 die Erinnerung an dieses historische Geschehen lebendig zu halten.
2. Künftig sollen die Gedenkveranstaltungen nur zu besonderen Jubiläen stattfinden.
3. Der Magistrat wird aufgefordert, nunmehr unverzüglich die Bodengedenkplatte, die an die Altstadtzerstörung erinnert, an ihrem neuen Ort vor dem Haus zur Goldenen Waage zu verlegen.

Begründung

Mit zwei sogenannten „Tausend-Bomber-Angriffen“ attackierte die Royal Air Force am 18. und 22. März 1944 die Stadt Frankfurt am Main. Der Luftangriff führte zur Vernichtung der gesamten mittelalterlichen Altstadt, die heute in Teilen wiederaufgebaut ist. Mit einer Gedenkfeier im Kaisersaal soll zum 80. Jahrestag der Altstadtzerstörung am 22. März 2024 besonders der Frankfurter Opfer des Zweiten Weltkrieges gedacht werden.

Zur Aufrechterhaltung des wichtigen religiösen Gedenkens soll den Kirchen vorgeschlagen werden, den bislang jährlich praktizierten ökumenischen Gottesdienst künftig nur noch alle fünf Jahre und immer in der ehemaligen Ratskirche St. Nikolai zu einem frühabendlichen Zeitpunkt stattfinden zu lassen. Das jährliche Glockenläuten zur Stunde der Bombenangriffe soll weiter stattfinden.

Im Beschluss zur M 147 vom 20.9.2019 wird ausgeführt, dass die Bodengedenkplatte, die vor dem abgerissenen Technischen Rathaus lag, ergänzt und wieder verlegt werden soll. Der Boden dafür sei bereits vorbereitet. Nunmehr, nach dreieinhalb Jahren, ist die Platte mit dem Text, auf den sich die Stadtverordneten verständigt haben (vgl. Anlage 2 des Beschlusses), immer noch nicht verlegt und der Trauerkranz wurde in diesem März vor einem Loch im Boden niedergelegt (siehe Fotos anbei). Das ist kein respektvoller Umgang mit unserer Erinnerung und kein würdiges Gedenken an die Todesopfer der Fliegerangriffe und die für den Bombenkrieg ursächlichen Verbrechen des Nationalsozialismus.

K - StR Dr. Ina Hartwig



© Fotos: Claudia Korenke

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

- Stv. Claudia Korenke
- Stv. Christian Becker
- Stv. Sabine Fischer
- Stv. Carolin Friedrich
- Stv. Dr. Nils Köbler
- Stv. Robert Lange